

Leitfaden zum Einstieg für Klassenelternvertreter

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind als Elternvertreter in Ihrer Klasse gewählt worden!

Wir möchten Ihnen mit diesem Leitfaden, der wichtige Informationen zur Elternarbeit enthält, die ersten Schritte in Ihrer neuen Rolle erleichtern. Damit erhalten Sie die Basis für eine erfolgreiche Elternarbeit am Marion-Dönhoff-Gymnasium.

Der Alltag an der Schule ist geprägt von ständig wechselnden Anforderungen. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre aktuellen Vorschläge, Wünsche und eigenen Erfahrungen, um den Ratgeber für den Einstieg stets auf den neuesten Stand zu bringen. Informieren Sie über wichtige Themen unbedingt den Vorstand des Schulelternrates. Die Vorstandsmitglieder klären in regelmäßigen Gesprächen mit der Schulleitung Ihre Fragen. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Elternarbeit!

**Der Vorstand des Schulelternrates
des Marion-Dönhoff-Gymnasiums**

Durchführung der Wahlen

In den Klassenstufen 5, 7, 9 und 11 wird der erste Elternabend von der Klassenleitung einberufen, welche die nötigen Wahlunterlagen bereitstellt. Zur Durchführung der Wahlen der Eltern- und Konferenzvertreter müssen ein Wahlleiter und ein Schriftführer bestimmt werden. Beide können sich auch in ein weiteres Amt wählen lassen.

Nach Sammlung der Vorschläge wird der Wahlmodus bestimmt: die Eltern stimmen darüber ab, ob geheim oder öffentlich per Handzeichen gewählt wird. Bei nur einer Stimme für eine geheime Wahl ist dieser Modus anzuwenden.

Außer einer Elternvertretung (EV) wird deren Stellvertretung gewählt. Für die Teilnahme an Zeugnis- und Klassenkonferenzen werden drei Personen und Stellvertreter gewählt. Die Elternvertreter können auch als Konferenzteilnehmer gewählt werden, es können aber auch andere Eltern dieses Amt übernehmen.

Gewählt wird grundsätzlich für eine Dauer von zwei Jahren, verlässt jemand die Klasse oder legt aus anderen Gründen sein Amt vorzeitig nieder, sollte zu diesem Zeitpunkt eine Nachwahl erfolgen.

Meine Aufgaben als Elternvertreter

Nach Annahme der Wahl übernehmen Sie die Gesprächsführung. Bitten Sie Ihren Stellvertreter, bei der Diskussion die Reihenfolge der Wortmeldungen im Auge zu behalten.

Sicher gibt es Informationen des Klassenlehrers und Fragen aus der Elternschaft.

Lassen Sie ein Blatt für die Adressen herumgehen und bitten Sie die Eltern um ihr Einverständnis, die vervollständigte Adressenliste (mit E-Mail und Mobil-Telefon-Nummer) zu verteilen. Die Vervollständigung kann mithilfe der Kinder bis zum nächsten Elternabend geschehen.

Wie bereite ich den nächsten Elternabend vor?

- Pro Halbjahr ist mindestens ein Elternabend durchzuführen. Die Terminabsprache sollte zwischen der oder dem Vorsitzenden, der Stellvertretung und der Klassenleitung vorgenommen werden. Berücksichtigen Sie dabei mögliche andere schulische Termine. In der Regel werden nie alle Eltern an einem Termin kommen können!

- Bereiten Sie eine Tagesordnung vor und besprechen Sie Ihren Vorschlag mit der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer. Ergänzen Sie die Tagesordnung um entsprechende Wünsche.

- Die Einladung muss spätestens 10 Tage vor dem Termin an die Eltern, an den/die Klassenlehrer/in und ggf. an die eingeladenen Fachlehrer verteilt werden. Die Kopien werden i.d.R. vom Klassenlehrer erstellt, der die Einladung an die Schülerinnen und Schüler weitergibt.

Fügen Sie an die Einladung unten einen Abschnitt an, der wieder eingesammelt wird. Dort können Sie abfragen, wer von der Einladung Kenntnis genommen hat bzw. teilnimmt/ nicht teilnimmt. Der Rücklauf erfolgt über die Klassenleitung oder über Ihr Kind an Sie.

- Bitten Sie die Eltern darum, Ihnen (telefonisch oder per E-Mail) vorab für die Allgemeinheit interessante Themen zur Kenntnis zu bringen.
- Bereiten Sie sich anhand der Tagesordnung vor.

Mögliche Fragen an Klassenleitung und Fachlehrerschaft:

- Welche Arbeits-/Lernmethodik wird eingesetzt?
- Welche Tests/Arbeiten folgen?
- Wie wird der Leistungsstand der Klasse beurteilt?
- Welche Erwartungen haben die Fachlehrer an das selbstständige Arbeiten?

Wie funktioniert Elternarbeit am Marion-Dönhoff-Gymnasium?

Alle gewählten EV werden mindestens zwei Mal jährlich zur Vollversammlung des Schulelternrates (SER) eingeladen. Der SER wählt (ebenfalls jeweils für zwei Schuljahre) Vertreter für die Fachkonferenzen, die Gesamtkonferenz, den Stadt- und Kreiselternrat sowie im Rahmen der Eigenverantwortlichen Schule den Schulvorstand. Ebenfalls wird der SER-Vorstand für zwei Jahre gewählt (Sprecherin /Sprecher, Stellvertretung und 3 Beisitzerinnen oder Beisitzer). Auf den Schulelternratssitzungen berichtet der SER-Vorstand über seine Aktivitäten, die EV können ihrerseits alle aktuellen Themen zur Sprache bringen. Die gewählten Teilnehmer an den Fachkonferenzen berichten über diesbezügliche Ergebnisse/Inhalte oder Beschlüsse. Mitteilungen aus der Schülervertretung erfolgen durch die eingeladenen SV-Vertreterinnen und -vertreter. Auch ein Bericht der Schulleitung ist regelmäßig vorgesehen.

E-Mail-Adressen der SER- Mitglieder finden Sie auf der Homepage des MDG unter dem Punkt MDG-intern – Schulelternrat.

Hausaufgaben

„Wie viele Hausaufgaben sind zulässig?“ – sicherlich eine der am häufigsten gestellten Fragen. Natürlich ist die aufgewandte Zeit auch immer von der Arbeitsökonomie des Kindes bestimmt. Aber insbesondere in der Eingewöhnungszeit der Kinder wird Ihnen die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer Ratschläge und Anhaltspunkte für die Arbeitsmethodik nennen können und vermittelnd mit den anderen Fachlehrern agieren.

Am Marion-Dönhoff-Gymnasium gibt es zurzeit eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung für die Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7.

Zusätzlich besteht für diese Altersgruppe die Möglichkeit gegen ein geringes Entgelt am Förderunterricht teilzunehmen, der von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangstufe 9 erteilt wird. Eine Anmeldung ist verbindlich. Die Modalitäten sollten über den Klassenlehrer erfragt werden.

Klassenkasse

Es gibt nicht wie in der Grundschule die Notwendigkeit, Bastelmaterialien vorzuhalten. Eine Klassenkasse der Klasse selbst sollte – falls dies die Klassenleitung z.B. für die Verwendung bei gemeinsamen Ausflügen anregt - von der Klasse selbst verwaltet werden. Auch solche Beträge können nur freiwillig in der selbst verantworteten Höhe eingesammelt werden.

Außerschulische Treffs

In der 5. Klasse haben sich zwecks gegenseitigen Kennenlernens gemeinsame Unternehmungen von Eltern, Kindern und Klassenleitung bewährt.

Als Anregungen sind zu nennen:

- Fahrradtour auf dem Weserradweg
- Fahrradtour zum Stöckser See

Manche Eltern begrüßen auch die Einrichtung eines Eltern-Stammtisches, der einen lockeren Austausch außerhalb der Schule ermöglicht.

Weihnachtsfeier

Auch hier ist daran zu erinnern: Ihre Kinder sind nicht länger in der Grundschule! Ein Weihnachtsfest der Klasse wird diese in Absprache mit der Klassenleitung gestalten. Bieten Sie Ihre Unterstützung an (Weihnachtsgebäck, Dekoration etc.).

Schwere Bücher

Das Problem schwerer Schulranzen konnte gelöst werden. Es stehen in jedem Klassenraum der Jahrgänge 5 bis 7 Mietschränke zur Verfügung. Entsprechende Schlüssel gibt es gegen eine Gebühr beim Schulassistenten. Es hat sich bewährt, diese Schränke zu zweit zu nutzen. Zudem stehen weitere Mietschränke (blau) in den Fluren zur Verfügung. Bitte sprechen Sie die Mitarbeiterinnen im Sekretariat an.

Suppenküche

Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft steht die „Suppenküche“ zur Verfügung. Dort werden belegte Brötchen, Getränke, Obst und andere Kleinigkeiten verkauft. Einmal wöchentlich gibt es außerdem Pizza. Die Organisation übernehmen engagierte Mütter, darunter viele Mütter ehemaliger Schüler. Für das tägliche Angebot wird gerne noch Hilfe angenommen.

VEEF

Der Verein der Ehemaligen, Eltern und Freunde des MDG und der ehemaligen Hindenburgschule fördert in vielfältiger Art die Aktivitäten der Schule. Der VEEF ist mehr als ein Förder- oder Ehemaligenverein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, Initiativen zu fördern, die in der Vielfalt des schulischen Angebots den Gedanken der humanistischen Bildung fördern. Ohne ihn wäre vieles am MDG nicht möglich gewesen und er gilt als unverzichtbarer Bestandteil der Schulgemeinde. Weitere Infos unter www.veef-mdg.de

Woher bekomme ich notwendige Informationen?

- Information über den Schulelternrat, schulische Aktivitäten und allgemeine Informationen finden Sie auf der Schul-Web-Seite, deren regelmäßiger Besuch sich empfiehlt: www.mdg-nienburg.de. Die Login-Daten erhalten Sie direkt vom SER-Vorstand, dem Schulleiter oder dem Sekretariat.
- Stundentafel von Niedersachsen <http://www.schure.de/22410/303/81011,a.htm>. Am MDG gilt derzeit die Stundentafel 2, wenn der Unterricht vollständig erteilt wird.
- Hausordnung - <http://www.mdg-nienburg.de/schulordnung.htm>
- Versetzungsordnung - www.schure.de/2241001/5200000.htm
- Information zur Anzahl und Terminen von Klassenarbeiten: Klassenleitung

Nützliche Webadressen

Weitere Informationen finden Sie auf der MDG-Homepage unter dem Punkt „Service“.
Außerdem unter:

www.mk.niedersachsen.de (Nds. Kultusministerium)
www.nibis.de (Nds. Bildungsserver)
www.schure.de (Schule und Recht in Niedersachsen)
www.elternrat-niedersachsen-info

Der Vorstand des Schulelternrates ist jederzeit ansprechbar.

Sabine Hildebrandt, Am Zimmerplatz 19, 31582 Nienburg, Tel. 05021-64440
Olaf Campsheide, Horster Kamp 6, 31582 Nienburg, Tel. 05021-910461
Margit Datan, Sonnenborsteler Kirchweg 19, 31634 Steimbke, Tel. 05026-902919
Andrea Gromoll, An der Alpheide 51, 31582 Nienburg, Tel. 05021-15550
Andrea Walther, Schützenstraße 14, 31626 Haßbergen, Tel. 05024-8732